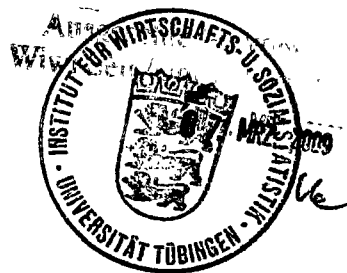


# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/569

Erschienen am 18. Januar 1960

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Nahrungsmittel  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin)  
in der Zeit vom 18. Dezember 1959 bis zum 8. Januar 1960

Da mit Rücksicht auf die Festtage zum Jahresende 1959 mit den Preiserhebungen zur Wochenstatistik für die ausgewählten 15 Nahrungsmittel in den Landeshauptstädten zweimal ausgesetzt wurde, umfaßt der Bericht diesmal den Zeitraum von drei Wochen. Nach den Feststellungen zum 8. Januar 1960 ergaben sich dabei gegenüber dem 18. Dezember 1959 in 71 vH aller Meldungen unveränderte, in 11 vH höhere und in 18 vH niedrigere Preise.

Bei Rindfleisch zum Kochen stand einem Preisabschlag um 0,2 vH in einer norddeutschen Stadt ein Preisanstieg um 1,4 vH in einer süddeutschen Stadt gegenüber. Dagegen zeigten sich bei Rinderschmorfleisch in zwei nord- und drei süddeutschen Städten nur Preisheraufsetzungen im Ausmaß von 0,1 bis 2,0 vH. Die Preisentwicklung bei Schweinefleisch war gegenläufig. So teilten bei Schweinekotelett drei Städte (darunter eine süddeutsche Stadt) Preissenkungen um 1,6 bis 4,9 vH, eine zweite süddeutsche Stadt eine Verteuerung um 0,8 vH mit. Schweinebauchfleisch wurde in zwei norddeutschen Städten um 1,0 bzw. 2,0 vH billiger, in je einer nord- und süddeutschen Stadt um 1,5 bzw. 0,7 vH teurer. Die Preise für Butter und Eier gingen in allen berichtenden Landeshauptstädten um 0,4 bis 2,8 vH bzw. 9,1 bis 18,2 vH zurück. Schweineschmalz verteuerte sich in einer norddeutschen Stadt um 0,6 vH und in zwei süddeutschen Städten um 3,8 bzw. 0,3 vH. Die bei Weizengriß, Schnitt- oder Bandnudeln sowie Speiseöl ausgewiesenen durchschnittlichen Preisveränderungen gehen auf die Meldung einer süddeutschen Stadt zurück.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

1  
3 M 6 f  
Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise"  
unter der Nr. M I 2 - S

# Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel

in den Landeshauptstädten (ohne Saarbrücken und Berlin)

W a r e	Stand						Veränderung <sup>2)</sup> 8.1.1960 gegenüber dem 18.12.1959
	Jan. <sup>1)</sup> 1959	27.11.	4.12.	11.12.	18.12.	8.1.	
	1959					1960	
	15. Juni 1950 = 100						vH
Roggenbrot .....	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	-
R 1370 und W 1600 <sup>3)</sup> .....	163,8	163,9	163,9	163,9	163,9	163,9	-
Weizenmehl, Type 550 .....	156,9	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	-
Weizengrieß .....	170,3	173,5	173,5	173,5	173,5	174,2	+ 0,4
Schnitt- oder Bandnudeln ..	124,3	124,6	124,6	124,6	124,6	125,3	+ 0,5
Rindfleisch, Kochfleisch ..	145,2	148,5	146,4	145,7	145,8	146,0	+ 0,2
Rindfleisch, Schmorfleisch.	162,8	170,2	169,4	168,0	167,3	168,2	+ 0,5
Schweinefleisch, Kotelett..	159,8	168,1	165,9	164,1	164,3	162,6	- 1,1
Schweinefleisch, Bauch .....	123,1	126,9	125,2	123,2	123,4	123,3	- 0,1
Deutsche Markenbutter .....	131,1	144,6	134,6	130,9	129,0	127,1	- 1,5
Schweineschmalz, inländ. ..	87,2	84,3	83,6	83,1	83,8	84,1	+ 0,5
Speiseöl .....	83,8	83,0	82,7	82,6	82,5	82,3	- 0,3
Margarine, Spitzensorte ...	83,7	89,8	89,8	89,8	89,8	89,8	-
Eier .....	102,8	124,0	121,9	118,2	116,2	99,0	-14,8

1) Durchschnitt von fünf Stichtagen.- 2) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 3) Preisbasis 15. August 1950 (= 100); dieses Brot war als "Konsumbrot" von der Brotpreiserhöhung zwischen Juni und August 1950 ausgenommen.